04 Beteiligungsmanagement

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Der Oberbürgermeister

Titel der Drucksache:

Wirtschaftsplan 2017 der Erfurter Garten und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Drucksache	1712/16
Stadtrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	20.10.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	03.11.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	16.11.2016	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) für das Geschäftsjahr 2017 gem. Anlage 1, Stand 07.09.2016, wird festgestellt.

20.10.2016 gez. i.V. T. Thierbach

Datum, Unterschrift

© Stadt Erfurt

Nachhaltigkeitscontrolling	[x] Nein	[ ] Ja, siehe Anlage	**Demografisches Controlling**	[x] Nein	[ ] Ja, siehe Anlage
Finanzielle Auswirkungen	[x] Nein	[ ] Ja →	**Nutzen/Einsparung**	[x] Nein	[ ] Ja, siehe Sachverhalt
↓			Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)		
Deckung im Haushalt	[ ] Nein	[ ] Ja	**Gesamtkosten**		EUR

↓

	2016	2017	2018	2019
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR

[ ] **Deckung siehe Entscheidungsvorschlag**

Fristwahrung

[x] Ja [ ] Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Wirtschaftsplan 2017
Anlage 2 – Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017-nicht öffentlich-
Anlage 3 – Bilanz zum 31. Dezember 2015
Anlage 4 – Gewinn- und Verlustrechnung 2015
Anlage 5 – Beschluss Aufsichtsrat vom 04.10.2016 – vertraulich- *

*Nur für Mitglieder des Stadtrates und sachkundige Bürger WuB

Sachverhalt

Gem. § 17 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag ist der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres der Gesellschafterversammlung möglichst bis zum 30. September des laufenden Jahres, in jedem Falle aber so rechtzeitig vorzulegen, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan feststellen kann.

Mit Datum vom 07.09.2016 legte die Geschäftsführung der ega den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 sowie die mittelfristige Planung bis 2022 vor.

Die ega GmbH plant den Geschäftsbetrieb zum 01.01.2017 als gemeinnützige GmbH fortzusetzen (vgl. dazu Beschluss des Stadtrates 1267/16 vom 21.09.2016). Somit hat die ega GmbH den vorgelegten Wirtschaftsplan bereits unter dieser Maßgabe erarbeitet. Des Weiteren wurden im Wirtschaftsplan 2017 ff. die Änderungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) berücksichtigt (Umgliederungen von der Position "sonstige betriebliche Erträge" in "Umsatzerlöse" sowie aus der Position "sonstiger betrieblicher Aufwand" in die Position

© Stadt Erfurt

"Materialaufwand, bezogene Leistungen".

Der Wirtschaftsplan für die Jahre 2017 bis 2021 steht im Einklang mit den Anforderungen der Ausrichtung der Bundesgartenschau in Erfurt im Jahr 2021, mit dem egapark als Kernfläche.

Im Rahmen der Überführung der ega GmbH in die Gemeinnützigkeit wird die Finanzierung der Gesellschaft über die mit der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) zu schließende Finanzierungsvereinbarung sichergestellt und im Erfolgsplan als Zuschuss der SWE GmbH ertragswirksam abgebildet.

Mit Eröffnung der Bundesgartenschau im Jahr 2021 ist geplant, das "Danakil-Klimazonenhaus" zu eröffnen. Dies wurde erlös- und kostenseitig in den Planansätzen entsprechend berücksichtigt.

Die Finanzierung der BUGA-Investitionen erfolgt über das Gesellschafterdarlehen der SWE GmbH. Die Planansätze im BUGA-Jahr folgen vorerst einer groben Schätzung, da das Ausstellungskonzept der BUGA Erfurt 2021 bis voraussichtlich Ende 2016 fertig gestellt wird. Die Fördermittelanträge für „Danakil“ und das Besucherzentrum, 1. BA wurden am 16. September 2016 bei der TAB gestellt. Der künftige wirtschaftliche Erfolg der ega hängt wesentlich davon ab, inwiefern es gelingt, nach der Bundesgartenschau durch die attraktiven neuen und nachfrageorientierten Angebote und durch die Neupositionierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten, zusätzliche Besucherpotentiale zu erschließen. Ergänzend wird auf die Marktpotentialanalyse aus dem Jahr 2015 verwiesen, die nach Realisierung der Projekte DANAKIL und Spiel-/ Erlebniswelt ein Besucherzuwachs in Höhe von ca. 100 T Besuchen pro Jahr prognostiziert.

Im Planungszeitraum setzt die ega neben der Fortführung bewährter Ausstellungen und Veranstaltungen auch auf die im Jahr 2015 neu eingeführten Formate, wie den Open Air Sommer mit Familienpicknick, den Kinder-Naturerlebnistag, den Tag der Dahlie, Winterleuchten und die Erweiterung des Lichterfestes um einen weiteren Abend. ergänzt werden diese Maßnahmen um begleitende Formate rund um die neue Spiel- und Erlebniswelt (z.B. Schulgartenprojekt am Bauernhof, neuer Spielplatz, Mitmachausstellung für Kinder).

Folgende Besucherzahlen werden prognostiziert, wobei der Besucherrückgang in 2018 und 2019 die in diesen Jahren stark zunehmende Bautätigkeit im egapark berücksichtigt.

	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Danakil lt. NIT Marktpotentialanalyse					20.440	107.500
Besucher Park	333.000	320.800	320.800	320.800	0	333.000
Besucher Veranstaltung	147.000	147.000	147.000	144.500	51.500	157.220
gesamt	**480.000**	**467.800**	**467.800**	**465.300**	**71.940**	**597.720**

Die ega plant 2017 bei einem Zuschuss der SWE GmbH gem. Finanzierungsvereinbarung von 5.888,4 TEUR ein ausgeglichenes Ergebnis.

Für 2017 sind Umsatzerlöse von 2.773 TEUR geplant, davon betreffen 1.963 TEUR Eintrittserlöse. Aufgrund der im Planungszeitraum zunehmenden Bautätigkeit, werden die Preise für

© Stadt Erfurt

Einzeleintritte und Saisonkarte bis zur Bundesgartenschau stabil gehalten. Im Jahr 2021 gelten die Preise der Bundesgartenschau für die Dauer (ca. 7 Monate) der Gartenschau auch im egapark und fließen der BUGA Erfurt 2021 zu.

Die Entwicklung des Materialaufwandes (2017: 3.516 TEUR) berücksichtigt die mit Umsetzung des Energiekonzeptes und Inbetriebnahme der "Danakil-Klimazonenwelt" die Erschließung von energetischen Einsparpotentialen. Gegenläufig wirken die Preisentwicklung am Markt für Saat- und Pflanzgut sowie notwendige Nachpflanzungen zum Erhalt des Bestandes.
Im Plan 2017 sind insgesamt 1.137 TEUR für Instandhaltungen vorgesehen.

Innerhalb des Personalaufwandes (2017: 2.958 TEUR) plant die ega GmbH eine durchschnittliche Steigerung von 3,15 % und für die Jahre 2018 bis 2021 von 3,08 %. Hintergrund ist die Kündigung des Überleitungstarifvertrages durch verdi, mit dem Ziel der Anhebung des derzeit abgesenkten Vergütungsniveaus in Höhe von 94% TVÖD. Die Anzahl der VbE (Durchschnitt) steigt bis 2021 infolge der Umsetzung von Maßnahmen zur Vorbereitung der Bundesgartenschau und Betreibung "Danakil-Klimazonenwelt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (2017: 1.384 TEUR) betreffen mit 380 TEUR das Marketingbudget für 2017. Neue Schwerpunktmaßnahmen für 2017 sind die Imagewerbung auf Bahnhöfen (Thüringen und Hessen), der Ausbau der Kooperationen sowie die weitere Verknüpfung von Park- und Eventmarketing.

Investitionen sind in Höhe von 3.747 TEUR geplant. Schwerpunkte sind die Maßnahmen zur Neugestaltung der Gartenwelt, die Baumaßnahme „Danakil“, das Informationscenter mit integriertem Multimediaraum und die Weiterführung der Sanierung des Empfangsgebäudes am Haupteingang. Die Finanzierung der geplanten Investitionen erfolgt über das Gesellschafterdarlehen der SWE GmbH an die ega in Höhe von insgesamt 10 Mio. EUR, davon 1.500 TEUR in 2017. Es sind Fördermittel in Höhe von 2.587,9 TEUR geplant. Insgesamt ergibt sich für 2017 ein Finanzierungsbedarf von 15.950 TEUR

Der Aufsichtsrat der ega hat sich in seiner 21. Sitzung des Aufsichtsrates am 04.10.2016 intensiv mit dem Wirtschaftsplan 2017 sowie der mittelfristigen Planung befasst und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung (Anlage 5).

Voraussetzung für die Beschlussfassung des Oberbürgermeisters in der Gesellschafter-versammlung der ega ist das Votum des Stadtrates. Der erforderliche Beschluss wird hiermit eingeholt.

© Stadt Erfurt